

AMTSBLATT

der Hansestadt Stralsund

Herausgeber: Hansestadt Stralsund | Der Oberbürgermeister



Nr. 7 | 24. Jahrgang | 30.05.2014

Inhalt

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl der Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 in der Hansestadt Stralsund	2
Änderung des Bebauungsplans Nr. 59 der Hansestadt Stralsund „Wohngebiet Große Parower Straße/Ecke Kosegartenweg“ Aufstellungsbeschluss	7
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB Bebauungsplan Nr. 61 der Hansestadt Stralsund „Östlich der Smiterlowstraße“	7
Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur	8
Informationen	8
UNESCO-Brief 02-2014	11/12

Impressum

Herausgeber: Hansestadt Stralsund | Der Oberbürgermeister | PF 2145 | 18408 Stralsund | Telefon: 03831 252 110

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt der Hansestadt Stralsund erscheint nach Bedarf und wird auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund www.stralsund.de in der Rubrik Amtsblatt veröffentlicht.

In gedruckter Form liegt das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund“ in den Diensträumen Rathaus, Alter Markt, Ordnungsamt, Schillstraße 5-7 und in der Stadtbibliothek, Badenstraße 13, zur kostenlosen Einsicht oder Mitnahme aus.

Das „Amtsblatt der Hansestadt Stralsund“ kann darüber hinaus einzeln oder im Abonnement jeweils gegen Erstattung der Auslagen vom Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund, Pressestelle, Alter Markt 5, Postfach 2145, 18408 Stralsund, bezogen werden. Auf das Erscheinen wird vorher in der „Ostseezeitung“, Ausgabe Stralsund, hingewiesen.

Redaktion: Pressestelle (Tel. 03831 252 212), E-Mail: pressestelle@stralsund.de



Hansestadt Stralsund
Der Gemeindevorstand

Stralsund, 28.05.2014

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl der Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 in der Hansestadt Stralsund

Am 28.05.2014 hat der Gemeindevorstand in öffentlicher Sitzung das Wahlergebnis für die Wahl der Gemeindevertretung am 25. Mai 2014 in der Hansestadt Stralsund entsprechend § 37 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKWO M-V) festgestellt.

Gemäß § 33 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) wird folgendes Wahlergebnis hiermit öffentlich bekannt gemacht:

1. Stimmen- und Sitzverteilung

<u>Wahlvorschlag</u>	<u>Stimmen</u>	<u>%</u>	<u>Sitze</u>
CDU	17444	33,4	14
SPD	7374	14,1	6
FDP	1132	2,2	1
Grüne	5492	10,5	5
NPD	1418	2,7	1
AfD	2640	5,1	2
Bürger für Stralsund	7137	13,7	6
LoL	5911	11,3	5
Piraten	704	1,3	1
Adomeit	2957	5,7	2

2. Namen der gewählten Bewerber

CDU		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Bauschke, Stefan	Ihlo, Harald
2	Lewing, Thomas	Lastovka, Hendrik
3	Lewing, Susanne	Lindner, Detlef
4	Meier, Christian	Paul, Peter
5	Meißner, André	Schwarz, Maximilian
6	Ramlow, Christian	Dr. Stahlberg, Annelore
7	von Allwörden, Ann Christin	Dr. Zabel, Ronald

SPD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Dr. Carstensen, Heike	Bartel, Ute
2	van Slooten, Peter	Rickmann, Niklas
3	Westphal, Hans Walter	Steffen Sonja

FDP		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1		Pieper, Thoralf



Grüne		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Müller, Claudia	Fechner, Friederike
2		Kindler, Anett
3		Suhr, Jürgen
4		Dr. von Bosse, Arnold

NPD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Arendt, Dirk	

AfD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Laack, Matthias	Tiede, Gerd

Bürger für Stralsund		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Chill, Kerstin	Ehlert, Sabine
2	Hofmann, Maik	Haack, Thomas
3		Philippen, Michael
4		Schulz, Thomas

LoL		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Jungnickel, Uwe	Butter, Manfred
2	Kühl, Andrea	Quintana Schmidt, Maria
3	Quintana Schmidt, Marc	

Piraten		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1		Smyra, Friedrich

Adomeit		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Riedel, Gerd	Adomeit, Michael



3. Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge

CDU		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Ruhnke, Kathrin	Ruhnke, Kathrin
2	Liebeskind, Michael	Friesenhahn, Kerstin
3	Schüler, Margret	Wilhelm, Alexander
4	Friesenhahn, Kerstin	Schüler, Margret
5	Lieger, Danny	Kremser, Reinhard
6	Kremser, Reinhard	Liebeskind, Michael
7	Häckmanns, Guido	Lieger, Danny
8	Wilhelm, Alexander	Häckmanns, Guido

SPD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Erbentraut, Detlef	Erbentraut, Detlef
2	Miseler, Mathias	Fischer, Friz
3	Lass, Dörte	Kuhn, Rüdiger
4	Tiemann, Uwe	Werner, Anton
5	Fischer, Friz	Fleischer, Heino
6	Kuhn, Rüdiger	Lass, Dörte
7	Isigkeit, Hans-Jürgen	Miseler, Mathias
8	Tornow, Brigitta	Winter, Klaus
9	Fleischer, Heino	Tornow, Brigitta
10	Störmer, Marianne	Störmer, Marianne
11	Winter, Klaus	Tobias, Brunhilde
12	Werner, Anton	Röll, Bernd
13	Tobias, Brunhilde	Tiemann, Uwe
14	Röll, Bernd	

FDP		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1		Klingschat, Ralf
2		Völker, Nico
3		Knöpken, Marina
4		Wiegert, Olaf
5		Binder, Christian
6		Breuer, Doreen
7		Franzke, Lothar
8		Knöpken, Olaf
9		Bachmann, Karin
10		Koth, Sebastian



Grüne		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Voß, Petra	Danter, Kai
2	Danter, Kai	Voß, Petra
3	Weiß, Anne-Susann	Siebert, Stefan
4	Wilmes, Tobias	Belz, Michael
5	Belz, Michael	Weiß, Anne-Susann
6	Siebert, Stefan	Wilmes, Tobias
7	Danter, Katja	Kinder, Richard
8	Kwast, Jochen	Danter, Katja
9	Rückert, Rainer	Rückert, Rainer
10	Kinder, Richard	Dr. Czerwinski, Fabian
11	Ehlers, Nicholas	Borchert, Tino
12	Werner, Heiko	Kothe-Woywode, Sandra
13	Dr. Czerwinski, Fabian	Kwast, Jochen
14	Borchert, Tino	Werner, Heiko
15	Kothe-Woywode, Sandra	Ehlers, Nicholas
16	Diedrichsen, Jörg	Diedrichsen, Jörg

NPD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Arendt, Fanny	
2	Münchow, Karsten	
3	Brendemühl, Christian	

AfD		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Kühnel, Jens	Kühnel, Jens
2	Rietesel, Tino	Rietesel, Tino
3	Grösser, Ulrich	Grösser, Ulrich
4	Bunge, Thomas	Mielitz, Ronny
5	Mielitz, Ronny	Bunge, Thomas
6	Tiede, Sabine	Tiede, Sabine

Bürger für Stralsund		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Kunow, Ralf	Nachtwey, Stefan
2	Hölbing, Olaf	Kunow, Ralf
3	Präkels, Egbert	Hölbing, Olaf
4	Nachtwey, Stefan	Präkels, Egbert
5	Pantermöller, Rocco	Pantermöller, Rocco
6	Schlimper, Gerd	Bernhagen, Sven
7	Bernhagen, Sven	Schlimper, Gerd



LoL		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Moll, Cornelia	Moll, Cornelia
2	Kühl, Mareen	Kühl, Mareen
3	Gottschling, Jan	Kampschulte, Ute
4	Nehls, Mirko	Figurski, Marco
5	Kampschulte, Gerhard	Gottschling, Jan
6	Möller, Nicole	Nehls, Mirko
7	Dibbern, Nicole	Möller, Nicole
8	Kampschulte, Ute	Dibbern, Nicole
9	Figurski, Marco	Kampschulte, Gerhard

Piraten		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1		Schulze, Wilhelm

Adomeit		
	Wahlbereich 1	Wahlbereich 2
1	Nitz, Ute	Nitz, Ute
2	Lippmann, Hans-Peter	Lippmann, Hans-Peter
3	Lange, Frank	Lange, Frank
4	Klook, Siegrid	Schlabertz, Dietmar
5	Szelwis, Gabriele	Klook, Siegrid
6	Schlabertz, Dietmar	Szelwis, Gabriele

Rechtlicher Hinweis:

Gegen die Gültigkeit der Wahl können alle Wahlberechtigten des Wahlgebietes innerhalb von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses Einspruch erheben.

Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe beim Gemeindevahlleiter zu erheben.

Der Dienstsitz des Gemeindevahlleiters befindet sich im Dienstgebäude
 Mühlenstraße 4-6 Zimmer 305
 18439 Stralsund

Die Postadresse lautet:
 Hansestadt Stralsund
 Gemeindevahlleiter
 Postfach 2145
 18408 Stralsund

Klaus Gawoehns



**1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 59 der Hansestadt Stralsund
„Wohngebiet Große Parower Straße/Ecke Kosegartenweg“
Aufstellungsbeschluss
Beschluss-Nr. 2014-V-03-1122 vom 03.04.2014**

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 59 der Hansestadt Stralsund „Wohngebiet Große Parower Straße/Ecke Kosegartenweg“, gelegen im Stadtgebiet Knieper, in der Kniepervorstadt, soll für einen Teilbereich geändert werden.
2. Das Änderungsgebiet umfasst mit den Flurstücken 231 und 232 der Flur 6 Gemarkung Stralsund das ca. 5.200 m² große Grundstück des ALDI-Marktes an der Großen Parower Straße. Dieses wird begrenzt im Norden durch die Käthe-Rieck-Straße, im Osten durch die Große Parower Straße, im Süden und Westen durch Einfamilienhausgrundstücke.
3. Es ist das wesentliche Planungsziel, die bisherige Festsetzung als Mischgebiet in ein Sondergebiet „Großflächiger Einzelhandel“ für einen Lebensmittel-Markt mit Nahversorgungsfunktion zu ändern.
4. Da es sich bei der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 59 um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt, soll die Änderung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.
5. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Stralsund, 26.05.2014

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Oberbürgermeister

**Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Bebauungsplan Nr. 61 der Hansestadt Stralsund
„Östlich der Smiterlowstraße“**

Das Planverfahren für den Bebauungsplan Nr. 61 „Östlich der Smiterlowstraße“ wurde im Oktober 2010 durch Beschluss der Bürgerschaft eingeleitet. Das ca. 2,8 ha große Plangebiet befindet sich im Stadtteil Frankenvorstadt, östlich der Smiterlowstraße. Es wird begrenzt:

- im Norden durch das Grundstück Frankendamm 17 (Justizzentrum),
- im Osten durch den Frankendamm,
- im Süden durch die Otto-Voge-Straße,
- im Westen durch die Grundstücke Smiterlowstraße 1, 3, 5 bis 25.

Planungsziel ist die Entwicklung der Wohnnutzung sowie mit dem Wohnen verträglicher Mischnutzungen.

Das Bauamt informiert zum Vorentwurf durch Aushang. Neben dem Plan kann in die Begründung und in den grünordnerischen Fachbeitrag eingesehen werden.

Aushangzeit: 11. Juni bis 25. Juni 2014

Montag, Mittwoch	7 – 16 Uhr
Dienstag	7 – 18 Uhr
Donnerstag	7 – 17 Uhr
Freitag	7 – 15 Uhr

Ort: Bauamt, Abt. Planung und Denkmalpflege, Badenstr. 17, 3. Etage, im Flur rechts.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, während des o. g. Zeitraums den Bebauungsplanvorentwurf im Internet unter www.stralsund.de/oeffentlichkeitsbeteiligung einzusehen.

In der genannten Zeit können Hinweise und Anregungen zur Planung schriftlich oder zur Niederschrift in der Abt. Planung und Denkmalpflege vorgebracht werden. Auskünfte werden während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung gegeben.

Stralsund, 13.05.2014

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Bundesnetzagentur Bescheinigungsverfahren nach § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Die Bundesnetzagentur gibt bekannt, dass die Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, die Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) für unterirdische Telekommunikationsanlagen in der Stadt Stralsund beantragt hat.

Betroffen sind folgende Flurstücke (FSt.):

Gemarkung Stralsund

Flur 1, FSt. 2/5, **Flur 2**, FSt. 8, 23/28, 25/8, 32/1, 33/3, 34/3, 35/3, 36/4, 37/4, 38/6, 41/5, 42/3, 43/3, 44/3, 44/4, 45/3, 45/4, 48/2, 53/2, **Flur 4**, FSt. 144/18, 149/1, 149/3, 150/4, 150/7, 150/11,

Betroffene können innerhalb von vier Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an die Antragsunterlagen unter dem Aktenzeichen 226-29 – 106/14 bei der Bundesnetzagentur, Fehrbelliner Platz 3, 10707 Berlin, einsehen und schriftlich bzw. zur Niederschrift Widerspruch einlegen. Die Vereinbarung eines Termins oder ggf. eines anderen Ortes für die Einsichtnahme ist unter der Telefonnummer (030) 22480-414, Frau Kulb, möglich. Bei Bedarf können einzelne Exemplare als Kopie versandt werden.

Bundesnetzagentur

INFORMATIONEN

Musikschule Stralsund und Theater Vorpommern: Zwei Orchester - Ein Auftritt

Am Samstag, dem 14. Juni um 19:30 Uhr sind das Orchester der Musikschule und das Philharmonische Orchester des Theaters Vorpommern gemeinsam live auf der Bühne zu erleben. Die mehr als 80 Musikerinnen und Musiker führen ein Konzertprogramm auf, das Sie begeistern wird!

Einige der Highlights unseres Programm: Filmmusik aus „Fluch der Karibik“, „In der Halle des Bergkönigs“ aus der „Peer Gynt-Suite Nr. I“ von Edvard Grieg, ein Orchestertango von Astor Piazzolla und das Violinkonzert von Max Bruch mit der Solistin Marie Luise Voss.

Alle Solistinnen der Musikschule sind Preisträgerinnen des Wettbewerbes "Jugend musiziert", die neben dem Unterricht in der studienvorbereitenden Ausbildung der Musikschule der Hansestadt Stralsund auch in der Hochschule für Musik und Theater Rostock betreut werden. Dort sind sie entweder Netzwerkschülerinnen der young academy rostock (yaro) oder, wie Annemarie Troeger, bereits Jungstudentinnen.

Die musikalische Leitung des Konzertes teilen sich der Generalmusikdirektor des Theaters, Golo Berg, und Wolfgang Spitz, Direktor der Musikschule.

Das Orchester der Musikschule konnte die Philharmoniker des Theaters Vorpommern 2012 als Kooperationspartner im Rahmen einer Orchesterpatenschaft gewinnen. Bei der Patenschaft unterrichten die Profis des Theaters nicht nur ihre Schülerinnen und Schüler an der Musikschule, sie konzertieren auch auf der Bühne miteinander.

Für die jungen Orchestermitglieder der Musikschule wird das Konzert eine besondere Herausforderung, da sie ein sehr anspruchsvolles Programm erarbeiten und außerdem neben den Profis die gleichen Aufgaben übernehmen.

Das Programm im Einzelnen:

Jacques Offenbach	„Can can“ aus „Orpheus in der Unterwelt“
Wilhelm Popp	Russisches Zigeunerlied für Flöte und Orchester (Maïke Below, Querflöte)
Antonio Vivaldi	Konzert für Altblockflöte, 2 Violinen und b.c. a-moll (Martha Ott, Altblockflöte)
Johann S. Bach	Konzert für 2 Violinen d-moll, 2./3. Satz (Annemarie Troeger, Dana Thieme, Violine)
Benjamin Godard	„Suite de trois morceaux op. 116“ für Flöte und Orchester (Juliane Spitz, Flöte)
Edvard Grieg	„In der Halle des Bergkönigs“ aus „Peer Gynt-Suite I“
- Pause -	
Astor Piazzolla	„Milonga del angel“, Tango für Orchester
Gustav Mahler	„Hans und Grete“, „Scheiden und Meiden“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ für Sopran und Orchester (Wiebke Reikowski, Sopran)
Max Bruch	Konzert für Violine und Orchester g-moll (Marie-Luise Voss, Violine)
Klaus Badelt	Filmmusik aus „Fluch der Karibik“

Karten zum Preis von 8 € bzw. 6 € ermäßigt erhalten Sie an der Theaterkasse oder unter www.theater-vorpommern.de.

Zwei Orchester in einem Konzert – Sie werden begeistert sein!



Kindertag im Stralsunder Zoo

Traditionell wird am 1. Juni im Stralsunder Zoo der Kindertag gefeiert. Von 11:00 bis 16:00 Uhr werden Spiele, eine Bastelstraße, eine Springburg und das beliebte Ponyreiten angeboten. Um 14:30 findet auf der Festwiese die große Tiershow statt. Für eine besondere Überraschung sorgt in diesem Jahr die Stralsunder Firma Juwelier Kaczke. Anlässlich ihres 60. Firmenjubiläums hat sich die Belegschaft gemeinsam mit Firmenchef Martin Kaczke bereiterklärt, am Kindertag den Eintritt für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren zu übernehmen. Außerdem wird ein kleines Gewinnspiel angeboten.

Hansezeit erwacht zu neuem Leben Stralsund feiert Hanse- und Welterbetag 2014

Am 31. Mai und 1. Juni 2014 ist es wieder soweit – die Hansezeit erwacht während des Stralsunder Hansetages zu neuem Leben. Zudem begehen die UNESCO-Welterbestätten in Deutschland am 1. Juni ihren 10. Welterbetag. So bietet sich die einmalige Gelegenheit, zwei herausragende Veranstaltungen für Stralsund im Doppelpack zu feiern.

Genuss, Kultur und Unterhaltung im Zeichen der Hanse

An beiden Tagen spielt sich von 11.30 bis 18.00 Uhr das hanseatische Spektakel im und um den Stralsunder Rathauskeller ab. Die Besucher können sich auf ein vielseitiges Genuss-, Kultur- und Unterhaltungsangebot freuen. 22 Aussteller präsentieren in historischen Kostümen Produkte und Kunsthandwerk aus Stralsund und der Region. Für einen mittelalterlichen Ohrenschaus sorgen die Spielleut´ Gryffenhain und Rabengesang. Auch die Museumspädagogik des Kulturhistorischen Museums Stralsund ist wieder mit an Bord – zahlreiche Bastel- und Mitmachaktionen stehen dabei ganz im Zeichen der Hanse. Mittendrin treibt sich der Bürgerworthalter Wernherr umher und führt die Besucher über den Hansemarkt. In verschiedenen Vorträgen wird der Bogen vom Neuen Markt, über das Rathaus bis hin zur hanseatischen Braukunst gespannt und im HANSE-Kino ist der Film des StiC-er Theaters „Mit den Waffen der Hanse“ zu sehen.

In der Ausstellung „Stralsund in Miniatur“ können die Besucher herausragende Denkmale der Hansezeit aus ganz besonderer Perspektive betrachten – dafür stellt die SIC GmbH ausgewählte Exponate aus ihrer Dauerausstellung im Dielenhaus zur Verfügung.

Hansestädte präsentieren sich

Ein weiteres Highlight des Stralsunder Hansetages ist die Präsentation der Hansestädte Wismar, Demmin, Anklam und Salzwedel. Dabei hat die Stadt Salzwedel selbstverständlich wieder original Salzwedeler Baumkuchen im Gepäck.

Stralsunds Welterbeschwester Wismar hat sich anlässlich des diesjährigen Stralsunder Hansetages etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Der Verein der Numismatiker der Hansestadt Wismar wird auf dem Alten Markt eine exklusive Hansemünze der Hansestädte Mecklenburg-Vorpommerns prägen.

Auf den Spuren der HANSE in St. Nikolai

Auch die Gemeinde St. Nikolai hat allerlei Hanseatisches anlässlich des Stralsunder Hansetages organisiert. Am 31. Mai um 19.30 Uhr findet ein Abendkonzert unter dem Motto „Schwedisch-Dänisch-Deutsche Begegnungen“ statt. Zu Gast sind der Landesjugendchor Schleswig-Holstein und das Kammarorkester Öresund. Der Eintritt ist frei.

Am 1. Juni lädt Pfarrer Hanns-Peter Neumann um 10.30 Uhr zu einem Gottesdienst und um 12.00 Uhr zu einer Kirchenführung „Auf den Spuren der Hanse“ ein.

Führungen durch die historische Altstadt

Am Hansetag-Wochenende lädt die Tourismuszentrale Stralsund während ihrer Stadtführungen auf eine Zeitreise in das Herz der Hanse – die historische Altstadt – ein. Die Führungen beginnen am 31. Mai um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr und am 1. Juni um 11.00 Uhr, 12.00 Uhr, 13.00 Uhr und 14.00 Uhr. Ticketverkauf und Treffpunkt sind direkt vor der Tourismuszentrale am Alten Markt.

Aktion „HANSE – Stralsund kulinarisch“

Der Stralsunder Hansetag geht in diesem Jahr im übertragenen Sinn auch durch den Magen. Im Rahmen der Aktion „HANSE – Stralsund kulinarisch“ haben einige Restaurants HANSE-Menüs kreiert, die nur am 31. Mai und 1. Juni auf deren Speisekarten zu finden sind.

So erinnert das Restaurant des Hotels Hafensresidenz mit dem Menü „Fürst Wizlaw I“ an die Stadtgründung im Jahr 1234, das Restaurant des Hiddenseer Hotels auf der Hafensinsel begrüßt seine Gäste mit einem Menü „Zwischen Leuchtfeuer und Windflüchter“ und die Weinwirtschaft im arcona Hotel BALTIC hat allerlei Hanseatisches von der Erdapfelsuppe bis hin zum Stralsunder Viermus im Angebot.

Veranstalter

Veranstalter des Stralsunder Hansetags 2014 ist das Büro für Öffentlichkeitsarbeit/Welterbe-Management in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Hansestadt Stralsund.

Förderer

Der Stralsunder Hansetag 2014 wird unterstützt durch den Stadtmarketing Stralsund e.V. und die Stralsunder Entsorgung GmbH.

Weitere Informationen und das ausführliche Veranstaltungsprogramm gibt es auf www.stralsunder-hansetag.de.



Stadtverwaltung Stralsund stellt neuen Stadtplan online Geodaten sind ab sofort noch bürgerfreundlicher aufbereitet

Auf www.stralsund.de hält die Hansestadt Stralsund einen Stadtplan auf Basis des Geografischen Informationssystems (GIS) bereit. Bislang enthielt diese Kartenanwendung unter den Rubriken „Verkehr“ sowie „Bildung und Soziales“ Informationen zu Baustellen, Parkmöglichkeiten und zum Nahverkehr sowie zu Kitas/Tagespflege, Schulen und Spielplätzen.

Im Zuge der Überarbeitung und nach Onlinegang des offiziellen Webauftritts der Stadtverwaltung erfolgte eine Aktualisierung und Erweiterung dieser Kartenanwendung. „Ziel war es, dem Nutzer eine einfachere Bedienbarkeit zu ermöglichen und ihm hilfreiche kartenbasierte Informationen für den Alltag zur Verfügung zu stellen“, erklärt der GIS-Verantwortliche der EDV-Abteilung Maik Unbenannt.

Ab sofort sind sämtliche Verwaltungsstandorte, Schulen, Kitas, Tagespflege, Spielplätze Bildungseinrichtungen, Sportstätten, Friedhöfe, Bebauungspläne sowie alle bisher bereits verfügbaren Informationen zum Verkehr (Parkmöglichkeiten, Sperrungen, Buslinien) in einer übersichtlichen Karte zu finden. In Vorbereitung auf die Europa- und Kommunalwahlen wurden außerdem alle Wahlbezirke und Wahllokale erfasst.

Im rechten Navigationsbereich der Kartenanwendung lassen sich die Themen je nach Wunsch durch einfaches Anklicken auswählen.

Abrufbar ist die umfangreiche Geodaten-Karte unter dem Navigationspunkt „Stadtplan“ sowie an verschiedenen, thematisch passenden Orten innerhalb der städtischen Website stralsund.de, beispielsweise in der Ämter- und Leistungsübersicht. Umgekehrt ist die Kartenanwendung WebGIS durch die Einbettung von Links zu www.stralsund.de logisch mit der städtischen Website verknüpft. Für eine schnelle Kontaktaufnahme stehen innerhalb der Karte Informationen zum Standort wie Adressen und Telefonnummern zur Verfügung.

Zwei Grundkarten sind für die Ansicht wählbar, zum einen die klassische Stadtplanansicht basierend auf den Daten von Open Street Map, zum anderen eine Luftbildansicht basierend auf Aufnahmen aus dem Jahr 2013.

Die Webanwendung funktioniert auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Geograt in Ellingen (Bayern) nach den spezifischen Anforderungen der Hansestadt Stralsund entwickelt. Ziel ist es, das Angebot an Geodaten Stück für Stück zu erweitern.

Pfingsten: Mühlentag im Zoo Stralsund

Für Mühlenfreunde und Mühlenkenner ist der Pfingstmontag stets ein fester Termin im Jahreskalender. Deutschlandweit öffnen zum Mühlentag historische Mühlen ihre Türen und gewähren Einblicke in die alte Technik von Wind- und Wassermühlen.

Seit im Stralsunder Zoo die „Mahnkesche Mühle“ rekonstruiert wurde, beteiligt sich auch der Zoo an dieser bundesweiten Aktion und so wird am Pfingstmontag, den 9. Juni, in der Zeit von 11:00. bis 16:00 Uhr ein buntes Programm rund um die Mühle mit Schaumalen, Besichtigung der Mühle, Bastelstraße und Springburg geben.

Von 14:00 bis 16:00 Uhr wird das Duo Monika und Wolfgang mit seinem Programm „Fröhlich eingestimmt“ für die musikalische Umrahmung sorgen. Die Zoo-Gärtnerei wird an einem Verkaufsstand Pflanzen für Hobbygärtner anbieten.

Besonderes Glück haben zum Mühlentag alle Besucher mit dem Familiennamen „Müller“ und die Besucher, die das Müllerhandwerk erlernt haben. Bei Vorlage des Ausweises oder einer Berufsausbildungsbescheinigung gewährt der Zoo diesen Besuchern freien Eintritt.

Die „Mahnkesche Mühle“ ist eine stattliche Galerieholländerwindmühle. Sie wurde 1882 von der Müllerdynastie Mahnke errichtet und produzierte bis in die 1960-er Jahre. Dann war sie nach und nach dem Verfall preisgegeben, bis sich die Möglichkeit ergab, die Reste der Mühle in den Stralsunder Zoo zu translozieren und die Mühle am neuen Standort zu rekonstruieren.

Seit 2012 drehen sich die Flügel der Windmühle an neuem Standort wieder.

Dank des Oberbürgermeister an Wahlhelfer und Wähler

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ich bedanke mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, welche die Europa- und Kommunalwahlen, zum Teil bis in die frühen Morgenstunden des 26. Mai, unterstützt haben.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Stralsunderinnen und Stralsundern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Damit haben Sie insbesondere für unsere Hansestadt Stralsund die entscheidende Grundlage für die weitere Entwicklung unserer Stadt geschaffen.

Dr.-Ing. Alexander Badrow

UNESCO-BRIEF



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 02/2014 (APRIL-JUNI)

RÜCKBLICK

ICOMOS-EXPERTEN ZU BESUCH

Am 20. und 21. März besuchten die beiden ICOMOS-Mitglieder Prof. Dr. Sigrid Brandt und Dipl.-Ing. Arch. Frank P. Hesse im Rahmen ihrer Monitoringaufgabe die Hansestädte Stralsund und Wismar. Sie informierten sich insbesondere über den Einsatz der Mittel aus dem Investitionsprogramm Nationale UNESCO-Welterbestätten und während Rundgängen durch beide Städte über weitere Schlüsselprojekte der Stadtentwicklung. Frank P. Hesse trat die Nachfolge von Prof. Jörg Haspel an, der inzwischen das Amt des Präsidenten von ICOMOS Deutschland bekleidet.

SANIERUNG DES „WEINBERG“ IN WISMAR ABGESCHLOSSEN

Am 16. April 2014 wurde in Wismar das Gebäude Hinter dem Rathaus 3, besser bekannt als „Weinberg“, nach umfangreicher Sanierung fertig gestellt. Dieses Haus mit seinen Brandwänden und Kellergewölben aus dem 14. Jahrhundert, der gewaltigen Renaissancediele und den Bau- und Ausstattungsbefunden aus allen neuzeitlichen Epochen ist insbesondere durch seine Nutzung als Restaurant seit 1575 sowie als Weinhandlung seit 1648 für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Besucher Wismars von besonderer Bedeutung.

Mecklenburg-Vorpommerns Bildungsminister Mathias Brodkorb und der Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer, würdigten die Leistungen der Planer und Bauleute bei der Sanierung dieses stadt- bildprägenden Gebäudes. Das Projekt wurde zu 90 Prozent aus dem Investitionsprogramm Nationale UNESCO-Welterbestätten gefördert. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren für die gastronomisch-kulturelle Bewirtschaftung der Restaurträume.



WORKSHOP DER UNESCO-PROJEKTSCHULEN IN STRALSUND

Anlässlich des Internationalen Projekttag der UNESCO-Projektschulen fand vom 27. bis 30. April 2014 der 3. Welterbe-Workshop auf Bundesebene in Stralsund statt. Für die Organisation zeichneten Monika Kleineberg, Koordinatorin des Projektes Welterbeerziehung der UNESCO-Projektschulen, und Ute Börner-Pietsch, Landeskoordinatorin für die UNESCO-Projektschulen in Mecklenburg-Vorpommern, verantwortlich. Ziel der Welterbe-Workshops ist es, dass sich junge Menschen mit der besonderen Bedeutung einer Welterbestätte auseinandersetzen und lernen, wie sie selbst zum Schutz des Welterbes beitragen können. Zu den fast 40 Teilnehmern gehörten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer aus UNESCO-Projektschulen in Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.



Das Workshop-Programm beinhaltete unter anderem die Besichtigung der Welterbe-Ausstellung im Olthofschens Palais sowie einen Besuch des Scharfrichterhauses in der Filterstraße. Programmhöhepunkt war die Gestaltung von acht Museumskoffern für die Welterbestätte „Historische Altstädte Stralsund und Wismar“ im Kulturhistorischen Museum Stralsund. Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler große Unterstützung vom Team der Museumspädagogik um Angela Grigutsch. Unmittelbar im Anschluss des Workshops hatten die Teilnehmer besonderen Grund zur Freude: Einer der Museumskoffer befindet sich bereits auf Reisen – er wird anlässlich des 10. UNESCO-Welterbetages am 1. Juni 2014 im Alten Stadthaus in Berlin zu sehen sein.

AKTUELLES

SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT ALTSTADT WISMAR WIEDERBERUFEN

Der Sachverständigenbeirat für das Welterbe Altstadt Wismar berät die Hansestadt bei wichtigen Planungen und Bauvorhaben in Bezug auf die Verträglichkeit mit dem Welterbestatus. Der Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer, hat die fünf Mitglieder des Beirates für eine zweite dreijährige Beratungsperiode berufen.

Die nächste Sitzung des Sachverständigenbeirates findet am 26. Mai 2014 in Wismar statt. Unter anderem stehen die Themen Beteiligungsverfahren St.-Marien-Kirchhof, Kreuzschiffahrtsbereich im Alten Hafen und geplante Parkierungsanlagen am Altstadtrand auf der Tagesordnung.

AUSBLICK

STRALSUND BEGEHT HANSE- UND WELTERBETAG

Am 31. Mai und 1. Juni 2014 von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr ist es wieder soweit – während des Stralsunder Hansetages erwacht die Hansezeit zu neuem Leben.



Außerdem begehen die UNESCO-Welterbestätten in Deutschland am 1. Juni 2014 ihren Welterbetag. So bietet sich die einmalige Gelegenheit, zwei herausragende Veranstaltungen für Stralsund im Doppelpack zu feiern.

Ort des Geschehens ist der gotische Rathauskeller. Kaum ein anderer Raum in der Hansestadt Stralsund spiegelt die Tradition des Handelns und des Genusses während der Hansezeit besser wider.

Händler aus anderen Mitgliedsstädten der HANSE und natürlich aus Stralsund und der Region bieten an diesem Tag ihren Waren feil. Alle Freunde der mittelalterlichen Livemusik können sich erneut auf die Spielleut' Gryffenhain und Rabengesang freuen. Für die Jüngsten hält das Kulturhistorische Museum Stralsund vielfältige Spiel-, Mal- und Bastelmöglichkeiten ganz im Zeichen der HANSE bereit. Auch die Ausstellung „Stralsund in Miniatur“, das Hanse-Kino „Mit den Waffen der Hanse“, Vorträge sowie Stadtführungen (31. Mai um 11.00 und 14.00 Uhr; 1. Juni um 11.00, 12.00, 13.00 und 14.00 Uhr) lassen die Besucher in die Welt der Hanse eintauchen. Weitere Informationen auf www.stralsunder-hansetag.de!

WISMAR ERÖFFNET WELT-ERBE-HAUS AM 10. UNESCO-WELTERBETAG

Erstmals wurde ab 2009/2010 innerhalb der Konjunkturpakete I und II des Bundes ein eigenes Investitionsprogramm für Nationale UNESCO-Welterbestätten aufgelegt. Mit diesem werden Investitionen ermöglicht, die sonst nicht so schnell oder gar nicht hätten realisiert werden können.



Entwurf der Fassade des Gebäudeensembles Lübsche Straße 23 (Gaudlarchitekten)

Aus einem der Investitionsprojekte in Wismar geht das Haus 1 des Gebäudeensembles Lübsche Straße 23 als WELT-ERBE-HAUS mit einer Welterbe-Ausstellung hervor. Die Ausstellung soll Einwohner und Besucher über das Thema Welterbe informieren und darüber Auskunft geben, warum die Historischen Altstädte Stralsund und Wismar gemeinsam mit diesem Titel ausgezeichnet wurden.

Am 1. Juni um 11 Uhr wird die Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Barbara Hendricks, die Eröffnung der Welterbe-Ausstellung vornehmen. Im Anschluss daran ab 14 Uhr können die Wismarer und ihre Gäste das WELT-ERBE-HAUS und die Ausstellung für sich erschließen.

TERMINE

8. UND 11. MAI, WISMAR, HINTER DEM RATHAUS 3

Geführte Besichtigungen durch das sanierte Gebäude „Weinberg“

9. MAI, WISMAR

Eröffnung des restaurierten Turms und der neu errichteten Aussichtsplattform in St. Georgen.

31. MAI UND 1. JUNI, STRALSUND, RATHAUSKELLER UND ALTER MARKT

Stralsunder Hanse- und Welterbetag
www.stralsunder-hansetag.de

1. JUNI, WISMAR

Eröffnung des Welt-Erbe-Hauses in der Lübschen Straße 23 durch die Bundesministerin Barbara Hendricks

1. JUNI, WISMAR, ALTSTADT

10. UNESCO-Welterbetag – mit abwechslungsreichem Programm



WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...

... Deutschland in diesem Jahr das Karolingische Westwerk und die Civitas Corvey in Höxter für die Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO nominiert hat? Die im Jahr 822 gegründete Benediktinerabtei Corvey im Weserbergland gehörte zu den einflussreichsten Klöstern des Frankenreiches. Die Entscheidung über die Aufnahme Corveys fällt im Juni 2014 bei der 38. Tagung des UNESCO-Welterbekomitees in Doha, Katar.

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Welterbe-Managerin
Osseneyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Amt für Welterbe, Tourismus
und Kultur
Am Markt 1 · 23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841 / 251 90 20
Fax: +49 (0) 3841 / 251 90 22
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de